Verwendungsbestätigung zur Richtlinie für die Förderung von Projekten der schulisch übergreifenden Themen

Bitte vollständig ausfüllen

An Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Referat 35 Heinrich-Mann-Allee 107 14473 Potsdam

1. Zuwendungsempfangende oder Zuwendungsempfangender
Aktenzeichen/Geschäftszeichen
Name
(ggf.) vertretungsbefugte Person
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut)
Auskunft erteilt
Telefon-Nr., E-Mail-Adresse

2. Maßnahme - Projekttitel (wie im Zuwendungsbescheid)

3. Sachlicher Bericht **Darstellung des Ergebnisses der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten)**
Veranstaltungstage Schülerprojekte:
Anzahl der Lerngruppen oder Klassen je Veranstaltungstag:
Gesamtanzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler
Stundenumfang je Veranstaltungstag (ohne Pausen und ohne Vor- und Nachbereitungszeit):
ggf. Stundenumfang Vor- und Nachbereitungszeit vor Ort (insgesamt max. 1 Zeitstunde):
Anzahl weiterer Referentinnen/Referenten Schülerprojekt:
Veranstaltungstage Lehrkräfte-Fortbildung:
Anzahl der Lehrkräftegruppen je Veranstaltungstag:
Gesamtanzahl der teilnehmenden Lehrkräfte:
Stundenumfang je Veranstaltungstag (ohne Pausen und ohne Vor- und Nachbereitungszeit):
ggf. Stundenumfang Vor- und Nachbereitungszeit vor Ort (insgesamt max. 1 Zeitstunde):

Anzahl weiterer Referentinnen/Referenten Lehrkräfte-FB:

4. Zahlenmäßiger Nachweis

a) Für die unter Nummer 2 bezeichnete Maßnahme wurde vom Land Brandenburg mit Bewilligungsbescheid

vom_____eine Zuweisung von insgesamt_____Euro bewilligt.

b) Der Bewilligung der Zuwendung lagen zuwendungsfähige Ausgaben von _____ Euro und

Einnahmen von _____ Euro zugrunde.

c) Die Maßnahme wurde am_____ abgeschlossen.

d) Die oder der oben bezeichnete Zuwendungsempfangende hat hierfür eine Zuweisung von _____ Euro erhalten. Die nach Abschluss der Maßnahme tatsächlich angefallenen Gesamtkosten betragen _____ Euro, die tatsächlich angefallenen zuwendungsfähigen Ausgaben betragen _____ Euro; die nicht zuwendungsfähigen Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt. Die tatsächlichen Einnahmen betragen _____ Euro.

e) Die zustehende Zuwendung vermindert sich hiernach: Ja Nein

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zuwendungszwecks verwendet; die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten. Die Einnahmen und Ausgaben sind wie unter Nummer 4 dargestellt im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen, wobei nicht zuwendungsfähige Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden.

b) Die getätigten Ausgaben waren notwendig; es ist dabei wirtschaftlich und sparsam verfahren worden. Die gemachten Angaben stimmen mit den Büchern und gegebenenfalls den Belegen überein.

c) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:

☐ Ja ☐ Nein

Falls nein:
Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach § 1 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) in Verbindung mit § 49a VwVfG anfallenden Zinsen von 5 Prozent über Basiszinssatz nach § 247 BGB überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 50 Euro:

☐ Ja ☐ Nein

d) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Rechnungshof des Landes Brandenburg eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.

e) Der oder dem Zuwendungsempfangenden ist bekannt, dass die Zuwendung im Fall ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihr oder ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

_____
Ort, Datum

_____ _____
(Unterschrift der vertretungsberechtigten Person/Personen) Unterschrift in Druckschrift